



Jahresbericht 2023

Im Jahr 2023 rückten zahlreiche geopolitische Risiken in den Vordergrund, ergänzt durch Zinserhöhungen der Notenbanken im Kampf gegen die Inflation. Der Konflikt in der Ukraine dauert nun bald zwei Jahre. Zusätzlich hat sich die Situation im Nahen Osten verschärft, insbesondere zwischen Israel und der Hamas. Nach den schmerzlichen Kursverlusten bei Aktien und Anleihen im Jahr 2022 erholten sich die Finanzmärkte im vergangenen Jahr und verzeichneten wieder Kursgewinne. Allerdings verlief der Pfad nicht immer gradlinig. Anlegerinnen und Anleger – so auch unsere PKSH – mussten sich auf die sich stets ändernde Ausgangslage einstellen: Rezessionssorgen, Angst einer Ausweitung der US-Bankenkrise, Immobilienkrise in China und die geopolitischen Spannungen. Das Positive war, dass sich die US-Wirtschaft überraschend stabil entwickelte und damit für die globale Konjunktur als Stütze wirkte. Den Notenbanken gelang es mittels weiterer Zinserhöhungen, die Inflation in den Griff zu bekommen, ohne nennenswerte Spuren in der Wirtschaft zu hinterlassen.

Für den Verband der Rentnerinnen und Rentner gestaltete sich das Jahr 2023 Alles in Allem sehr erfreulich. Unsere erste Vorstandssitzung fand am 12. Januar 2023 statt. Wie üblich im Restaurant zum Alten Schützenhaus Schaffhausen, mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen. Das Jahresprogramm für das laufende Jahr wurde besprochen und die Termine fixiert. Die Traktanden der jährlichen Jahresversammlung wurden diskutiert, die Jahresrechnung und das Budget für das laufende Jahr zuhanden der Mitglieder verabschiedet. Wir hielten fest, dass mit der Einladung zum letzten Mal die Reise- bzw. Ausflugsprogramme beigelegt werden, inskünftig sollen diese ausschliesslich auf unserer Website zur Verfügung stehen. Gleichzeitig war dies auch die letzte Vorstandssitzung mit Albert Aeberhard, der auf das Datum der Jahresversammlung von seiner Funktion als Kassier nach 16 Jahren zurückgetreten ist.

Am 13. April 2023 fand die Jahresversammlung, ebenfalls im Restaurant zum Alten Schützenhaus statt. Der Saal platzte buchstäblich fast aus allen Nähten, denn es waren über 100 Personen anwesend. Aber schlussendlich gab es für alle einen Sitzplatz. Nach dem Grusswort des Präsidenten der Verwaltungskommission, Dr. Pablo Zarotti präsentierte uns Oliver Diethelm, Geschäftsführer unserer Pensionskasse das Ergebnis des Jahres 2022 – Ergebnis eines eher schwierigen und unsicheren Geschäftsjahres. Die statutarischen Geschäfte wurden diskussionslos genehmigt und das vorgestellte Jahresprogramm stiess auf Interesse. Der obligate Zobebe wurde sehnhchst erwartet und schmeckte allen. Die grosse Teilnehmerzahl verursachte jedoch eine gröbere Budgetabweichung, die jedoch bei anderen Positionen grösstenteils wieder aufgefangen werden konnte. Und im Budget für das Jahr 2024 ist dieser Betrag angepasst – einer grossen Teilnehmerzahl bei unserer Jahresversammlung steht also gar nichts entgegen.

Am 11. Mai fand unser Frühjahrsausflug - Wanderung und Sauschwänzle-Bahn – statt. Organisiert hat unser Wanderleiter Willy Zürcher. Der Beitrag aus der Verbandskasse an diesen Ausflug belief sich auf knapp CHF 1'200. Der Reisebericht mit Fotos kann auch auf unserer Website eingesehen werden.

Wetterglück oder „wenn Engel reisen“

Der Frühjahrsausflug begann für die Wandergruppe, die 72 Personen umfasste, um 1145 Uhr am Bahnhof Schaffhausen mit viel Regen. Aber unsere Mitglieder liessen sich nicht abschrecken und erschienen vollzählig am Treffpunkt. Bereits auf der Fahrt nach Blumberg liess der Regen nach und so konnte die Wandergruppe die rund 4,5 Km von Blumberg nach Epfenhofen auf recht rutschigem Pfad, aber ohne Regen, hinter sich bringen. In Epfenhofen wartete die Wandergruppe auf den Zug, der mit der Nichtwandergruppe, die 42 Personen umfasste, später in Blumberg abgefahren war. Kurz vor Zugsankunft um 1445 Uhr setzte Regen ein und so waren alle froh, dass sie für den Rest des Ausflugs unter Dach waren. Sehr pünktlich erreichte der Zug um 1530 den Bahnhof Weizen, wo bereits ein schönes Vesperbuffet mit Schwarzwaldspezialitäten bereitstand. Auch an Tranksame fehlte es nicht und die Zeit bis zur geplanten Rückfahrt verging schnell, wobei es doch recht kalt war. Deswegen, und weil die Plätze recht eng berechnet waren, rückten alle nahe zusammen. Als die Cars um 1645 Uhr eintrafen, waren sie rasch gefüllt und der Wanderleiter musste feststellen, dass es für ihn keinen Platz mehr gab. Dank der Flexibilität des Chauffeurs durfte er doch noch mitfahren. Einige Mitglieder stiegen bereits an verschiedenen Orten im Klettgau aus und um 1745 Uhr erreichten die Übrigen wieder Schaffhausen. Dort fand ein abwechslungsreicher und schöner Ausflug sein Ende und das neue Konzept für die Ausflüge, das allen Mitgliedern die Teilnahme ermöglichen soll, hat sich bewährt. Dies zeigt auch die grosse Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Willy Zürcher, Wanderleiter

Der jährliche Carausflug führte am 24. August ins Museum für Musikautomaten in Seewen (SO) und wurde wie immer souverän durch Dieter Scheffler organisiert. An die Kosten trug die Verbandskasse gut CHF 4'200 bei. Auch hier sind Fotos und der Reisebericht im Internet für alle zugänglich.

Um 7:45 Uhr starteten zwei ReiseCars von Rattin mit einer erwartungsfrohen Teilnehmerschar und der Aussicht auf einen schönen und interessanten Tag die diesjährige Carreise. Unser Weg führte von Schaffhausen durch den Klettgau über Tiengen, den Rheinübergang in Koblenz, entlang dem Rhein via Leibstadt und Laufenburg nach Gipf-Oberfrick. Pünktlich um 9:00 Uhr trafen wir zum Kaffeehalt im Restaurant Adler ein, wo bereits der Znünikaffee und die Gipfeli auf uns warteten. Um 10:15 Uhr ging es weiter nach Wittnau, von wo aus uns die romantische Rothenfluhstrasse nach Rothenfluh führte. Auf diesem Weg begegneten wir einigen wenigen Autos sowie zwei Velofahrenden. Von Rothenfluh gelangten wir über Ormalingen, Gelterkinden, Sissach, Liestal, Pratteln, Muttenz und zu guter Letzt noch Reinach nach Dornach. Gegen 11:30 Uhr erreichten wir das nahe der Ruine Dorneck über dem Tal gelegene Hotel und Restaurant und Schlosshof. Unter Bäumen und Sonnenschirmen erwarteten uns die gedeckten Tische, an denen wir in freudiger Erwartung Platz nahmen. Obwohl zu früh, wurden wir vom freundlichen und kompetenten Team sofort nach unseren Getränkewünschen gefragt und die Getränke wurden speditiv serviert. Danach begann der Service des vorbestellten Menüs. Alles klappte einwandfrei, sogar drei Sonderwünsche wurden zur Zufriedenheit ihrer Besteller erfüllt. Dafür gebührt dem gesamten Schlosshofteam ein herzliches Dankeschön.

Um 14:45 Uhr bestieg die Reisegesellschaft gestärkt und wohlgenut wieder die beiden Cars, um über Hochwald nach Seewen zum Museum für Musikautomaten zu gelangen. Nach den doch eher heissen Temperaturen in den Cars empfing uns das Museumsfoyer um 15:15 Uhr mit wohltuender Kühle. Bei einem geführten Rundgang durch die Räume des Museums wurden uns dessen Schätze gezeigt und auch die Entstehungsgeschichte des Museums wurde uns nähergebracht. Es wurde fleissig fotografiert und auch Fragen zu diesem oder jenem Sujet gestellt. Nach dem Ende des Rundgangs trafen sich die Teilnehmenden in der Cafeteria zu einer von der Verbandkasse offerierten Erfrischung. Ein grossartiger Abschluss unserer Fahrt ging um 17:15 Uhr mit dem allgemeinen Aufbruch zur Heimfahrt nach Schaffhausen zu Ende. Nach einer ruhigen Fahrt mit einem kurzen Stau bei der Einfahrt zur Autobahn bei Pratteln erreichten wir via Laufenburg, Koblenz und das Chläggi um 19:00 Uhr Schaffhausen.

Die Reisegesellschaft bedankte sich mit grossem Applaus bei den Chauffeuren für ihre ruhige und umsichtige Fahrweise. Ein ereignisreicher Tag ging zu Ende und die Teilnehmenden konnten sich noch rechtzeitig vor dem von Westen heranziehenden Gewitter auf ihren Heimweg begeben.

Dieter Scheffler, Reiseleiter

Der Vorstand traf sich am 31. August zu einer weiteren Sitzung. Die Präsidentin, gleichzeitig Mitglied der Verwaltungskommission unserer PK, durfte verkünden, dass die Erträge in den vergangenen Monaten etwas angestiegen waren und der Deckungsbeitrag per Ende Juni bei rund 104% lag. Der Rückblick auf die Veranstaltungen war erfreulich, insbesondere die Tatsache, dass es sich sehr bewährt, bei den Wanderungen eine zweite Möglichkeit, bzw. eine kürzere Strecke für jene Mitglieder anzubieten, die nicht mehr so marschtüchtig sind. Lotti Stüssi, unsere effiziente und exakte Aktuarin kündigte auf die Jahresversammlung 2024 ihren Rücktritt an. Es galt also, sich Gedanken für eine Nachfolge zu machen. «Gedanken machen» ist einfach gesagt, erfolgreich suchen – dann eine andere Sache.

Unsere Herbstwanderung führte uns diesmal in den Klettgau. Organisiert hat Roland Wanner, unser zweiter Wanderleiter. Der Beitrag aus der Verbandskasse belief sich auf gut CHF 1'400. Auch hier stehen die Fotos der vergnügten Gesellschaft und des feinen Zobelplättli auf der Website zur Verfügung.

Mit insgesamt 56 Teilnehmenden und 3 Hunden waren wir dieses Jahr durch den Klettgau bis nach Hallau gewandert, mit dem Ziel der Einkehr in „Keller's Winzerstube“. Eine stattliche Schar bewegungsfreudige Mitglieder hat sich bereits am Bahnhof Schaffhausen getroffen und unterwegs sowie in Neunkirch stiessen nochmals einige dazu.

Der Schreibende begrüsst die Anwesenden zum spannenden Tag, darunter 4 Mitglieder vom Vorstand namentlich. Es musste bald weitergehen, da uns noch weitere Interessierte in Gächlingen erwarteten. Ab der Bushaltestelle waren wir nun vollzählig und beim Blick zurück zog sich die Truppe schon fast zu einer enormen Länge. Diesbezüglich konnte nichts passieren, hat sich doch unsere Präsidentin als „Besenwagen“ gemeldet, danke Rosmarie Widmer Gysel. Dies war ganz entgegenkommend, denn an der Spitze unserer „Schlange“ waren durch die zum Grossteil noch hängenden Trauben in der Dichte der Reben, die „Schlusslichter“ kaum auszumachen.

Nach kurzer Verschnaufpause auf dem Lugmer gings abwärts und durch Oberhallau Richtung Bergkirche „St. Moritz“. Immer wieder konnte die Aussicht über ein grosses Gebiet des Klettgaus bei wärmender Sonne genossen werden.

Nach einem feinen Plättli und einheimischen Weinen konnten wir den restlichen Weg Richtung Station Wilchingen/Hallau unter die Füsse wagen.

Ein gelungener Tag ging langsam zu Ende und die Freude auf ein nächstes Mal ist durch viele Rückmeldungen bereits angesagt, danke.

Roland Wanner, Reiseleiter

Die Aussage über ein erfreuliches Verbandsjahr zu Beginn dieses Berichtes basiert auf der jeweils grossen Teilnehmerschar, dem vergnügten und unfallfreiem Beisammensein, dem feinen Essen und den fröhlichen Gesichtern. Für unseren Vorstand zeigt dies, dass wir auf dem richtigen Weg unterwegs sind.

Leider kündigte Dieter Scheffler Ende Jahr im Hinblick auf die Wahlen 2024 seinen Rücktritt als Carreiseleiter an. Er übte diese Funktion jahrelang perfekt aus und stellte uns jedes Jahr verschiedene spannende Reisevorschläge vor. Die Carreise 2024 soll darum gemeinsam von Dieter Scheffler und seiner Nachfolge organisiert werden. So ist garantiert, dass auch in Zukunft auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Firma Rattin und unserem Verband gezählt werden kann. Aber auch da stehen wir vor der Herausforderung, eine geeignete Nachfolge zu finden.

Unser Verband umfasste per 1.1.2022	1036	Mitglieder
im Jahr 2023 gab es	57	Neueintritte
	36	Austritte/Todesfälle
Stand per 31.12.2023	1057	Mitglieder.

Bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit im Vorstand unseres Verbandes. Ein ganz spezieller Dank an Lotti Stüssi und Dieter Scheffler – wir werden sie an der Jahresversammlung gebührend verabschieden.

Ihnen – unseren Mitgliedern – danke ich ganz herzlich für das Interesse, das Engagement und die Unterstützung die Sie unserem Verband jedes Jahr entgegenbringen. Wir zählen darauf, Sie auch im Jahr 2024 bei unseren Anlässen, der Carreise und/oder unseren Wanderungen wieder zu treffen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, weiterhin viel Lebensfreude und eine gute Gesundheit.

Ihre Präsidentin, Rosmarie Widmer Gysel



Wilchingen, im Februar 2024